

Wochenblatt

für
Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

Nr. 72.

Sonnabend, den 8. September

1866.

Bekanntmachung,

die Prüfung der Bauhandwerker betr.

Diejenigen Bauhandwerker, welche sich zu Führung des nach §. 16. des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 zur selbstständigen Ausführung und Leitung von Bauten erforderlichen Befähigungsnachweises während des nächsten Winterhalbjahres einer Prüfung bei der hiesigen Prüfungs-Commission für Bauhandwerker unterwerfen wollen, werden hiermit aufgefordert, sich längstens bis zum

30. September dieses Jahres

dem Vorsitzenden der gedachten Prüfungs-Commission, Herrn Stadtrath Heßler allhier, mündlich oder schriftlich zu melden, auch durch Zeugnisse über ihre bisherige Vorbildung und practische Thätigkeit sich auszuweisen.

Budissin, am 30. August 1866.

Königliche Kreis-Direction.
von Rostitz-Wallwitz.

Sentsch.

Bekanntmachung,

die Wahl von Wahlmännern in den ländlichen Ortschaften des Gerichtsamts Pulsnitz betreffend.

Zur Wahl von Wahlmännern für die sich nöthig machende Wahl eines Abgeordneten und Stellvertreters des 25. bauerlichen Wahlbezirkes für die Ständeversammlung werden diejenigen Stimmberechtigten in den ländlichen Ortschaften des Pulsnitzer Gerichtsamtsbezirkes, welche als solche bezeichnet sind in den, in den Schänken zu Meißnisch-Pulsnitz, Kleindittmannsdorf, Mittelbach, Meißn.-Friedersdorf, Glemendorf, Weißbach, Nieder- und Ober-Lichtenau, Ober- und Niedersteina, in der Restauration zu Böhmisches-Folge, in der Oberschänke Lichtenberg, in der Wohnung des Gerichtschöppens Weizmann in Böhmisches-Friedersdorf, in der Lunzeschen Schänke zu Großnaundorf, in der Philippschen Schänke zu Dhorn, in der Geblerschen Schänke zu Bretznig, in der Richterschen Schänke zu Hauswalde und in der Mittelschänke zu Großröhrsdorf für jeden einzelnen dieser Ortschaften öffentlich aushängenden Copien der Wahlliste hierdurch unter Verweisung auf die mit nurerwähnten Copien an den vorbezeichneten Orten öffentlich aushängenden Vorladungen geladen, und zwar die Stimmberechtigten

- a., in Hauswalde, als 10. Wahlabtheilung,
am 24. September lauf. Jahres von Vormittags 9 bis 11 Uhr
in der Richterschen Schänke zu Hauswalde,
- b., in Bretznig als 11. Wahlabtheilung,
am 24. September lauf. Jahres von Vormittags 9 bis 11 Uhr
in Geblers Schänke zu Bretznig,
- c., in Großröhrsdorf als 12. Wahlabtheilung,
am 25. September lauf. Jahres von Vormittags 9 bis 12 Uhr
in der Mittelschänke zu Großröhrsdorf,
- d., in Großnaundorf als 5. Wahlabtheilung,
am 25. September lauf. Jahres von Vormittags 9 bis 11 Uhr
in der Lunzeschen Schänke zu Großnaundorf,
- e., in Böhmisches-Folge, Kleindittmannsdorf und Mittelbach als 3. Wahlabtheilung,
am 26. September lauf. Jahres von Nachmittags 2 bis 4 Uhr
in der Schänke zu Mittelbach,
- f., in Dhorn als 9. Wahlabtheilung,
am 27. September lauf. Jahres von Vormittags 8 bis 10 Uhr
in der Philippschen Schänke zu Dhorn,
- g., in Obersteina als 8. Wahlabtheilung,
am 28. September lauf. Jahres von Vormittags 8 bis 10 Uhr
in der Schänke zu Obersteina,
- h., in Niedersteina als 7. Wahlabtheilung,
am 28. September lauf. Jahres von Nachmittags 2 bis 4 Uhr
in der Schänke zu Niedersteina,
- i., in Lichtenberg als 2. Wahlabtheilung,
am 29. September lauf. Jahres von Vormittags 8 bis 10 Uhr

in der obern Schänke zu Richtenberg,
 k., in Pulsnitz Meiß. Seits als 1. Wahlabtheilung,
 am 29. September lauf. Jahres von Nachmittags 2 bis 4 Uhr
 in der Schänke zu Pulsnitz Meiß. S.
 l., in Meißn. und Böh. Friedersdorf, Thtamendorf und Weißbach als 4. Wahlabtheilung,
 am 1. October lauf. Jahres von Vormittags 8 bis 10 Uhr
 in der Seifertischen Schänke zu Thiemendorf,
 m., in Ober- und Niederlichtenau als 6. Wahlabtheilung,
 am 1. October lauf. Jahres von Nachmittags 2 bis 4 Uhr
 in der Schänke zu Oberlichtenau,

bei Verlust des Stimmrechtes für gegenwärtige Wahl persönlich zu erscheinen und die ihnen behändigten, durch den Abdruck
 Stempels des unterzeichneten Gerichtsamts beglaubigten Stimmzettel an den Wahlauschuß abzugeben, welcher an dem hiervor
 jede Wahlabtheilung bezeichneten Abstimmungsorte anwesend sein wird.

Zugleich werden die Stimmberechtigten jeder der vorerwähnten Wahlabtheilungen hierdurch veranlaßt, auf die Stimmzettel
 bevor sie solche abgeben, die nöthige Anzahl von Wahlmännern aus der Zahl der in derl. für jede Wahlabtheilung öffentlich
 hängenden, Copie der Wahlliste unter A. und B. aufgeführten bei Vermeidung der Ungültigkeit unzweifelhaft aufzuschreiben
 wird noch hierzu bemerkt, daß

in der 3. 4. 5. 7. Wahlabtheilung je nur ein Wahlmann,
 in der 1. 2. 6. 8. 10. Wahlabtheilung je zwei Wahlmänner,
 in der 9. Wahlabtheilung drei Wahlmänner,
 in der 11. Wahlabtheilung vier Wahlmänner
 und in der 12. Wahlabtheilung acht Wahlmänner
 auf die Stimmzettel aufzuschreiben sind.

Pulsnitz, am 5. September 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
 Zellmer.

Nke.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll

den 9. September d. J.

das dem Bäckermeister Gottfried August Schurig hier zugehörige brauberechtigte Hausgrundstück No. 302. des Brandcatasters
 Folium 14. des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Pulsnitz, welches am 25. April 1866 mit Einschluß der Brauberechtig-
 gung, jedoch ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 2389 Thlr. — — = gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert
 werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Pulsnitz, den 3. September 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
 Zellmer.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes sollen

den 15. October 1866

die dem Häusler Johann Traugott Anders in Bretinig zugehörigen Immobilien, als
 a., die Häuslernahrung sammt Hofraum und Garten und Gartenparcelle No. 73. des Brandcatasters, No. 286. und 285.
 Flurbuches und Fol. 93. des Grundbuchs für Bretinig, ferner
 b., das Feld No. 812. des Flurbuches und Fol. 92. des Grundbuchs für Bretinig, welche Grundstücke am 6. August 1866
 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf ad a., 600 Thaler — — =, ad b., 220 Thaler — — = ortsgerechtlich
 würdet worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden; was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle
 hängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Pulsnitz, am 9. August 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
 Zellmer.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes soll

den 20. October 1866

das dem Johann Christian Freudenberg in Kohna zugehörige Halbbauergut, No. 33. cat., No. 16. des Grund- und Hypothekenbuchs für
 Kohna, welches am 10. August 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 3340 Thlr. — — = gewürdet worden ist, nothwendiger
 Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Königsbrück, am 11. August 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
 Hartung.

Zeitereignisse.

Pulsnitz. Wir sind erfreut, unserem hiesigen kunstsin-
 Publikum die Mittheilung zu machen, daß auf allseitigen Wunsch

am Sonntag, den 9. September d., noch ein Concert der Sing-
 spiel-Halle des Königl. Belvedere zu Dresden im Herrenhau-
 stattfinden wird. Der große Beifall, den die ausgezeichneten



Mitglieder sich erworben, wird gewiß Veranlassung sein, daß dieses, wie wir hören, letzte Concert, dessen Programm vollständig neu und gewählt ist, sich ebenfalls großer Betheiligung der Kunstfreunde erfreuen wird.

— Wie die „Leipziger Nachrichten“ hören, wird in der bevorstehenden Michaelismesse vom Rath aus mehrfach triftigen Gründen keine Concession zur Aufstellung von Zelten, Schaubuden oder dergl. auf dem Hofplatze, beziehungsweise Königsplatze bewilligt werden.

— Zwei Hundert Thaler Belohnung sind vom königlichen Ministerium der Justiz Demjenigen ausgesetzt worden, welcher den Mörder des am 27. vorigen Monats auf dem Eisenstocker Felder, Abtheilung Zeißiggesang, erschossenen königlichen Försters Hermann Klähr dergestalt zur Entdeckung bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

— Laut Bekanntmachung der königl. Direction der nieder-sächsisch-märkischen Eisenbahn geht die Verwaltung der Eisenbahnen Dresden-Görlitz und Elbau-Reichenberg vom 7. dieses ab über in die Hände der königl. sächs. Staatseisenbahndirection Dresden über.

Görlitz, 3. Sept. Am Sonnabend hat auf der nieder-sächsisch-märkischen Eisenbahn die Truppenbeförderung begonnen. Uebershaupt sollen, einer amtlichen Bekanntmachung, zufolge täglich einschließlich 11. d. M. etwa 6000 Mann, im Ganzen also 6000 Mann, hier einquartirt werden. — Heute kamen von den österreichischen freigegebenen Kriegsgefangenen etwa 160 Mann der Eisenbahn hierher und gleichzeitig die Ersatzcompagnie des 5. Jägerbataillons.

Berlin, 3. Septbr. Dem „V. Tgbl.“ wird von hier geschrieben: Die Verhandlungen mit Sachsen sind so ziemlich ganz zu Stande gerathen. Man sah sich von sächsischer Seite genöthigt, neue Instructionen aus Wien zu holen, von wo denn neue militärische Unterhändler angekommen sind: Hoffentlich nehmen nun endlich die Unterhandlungen bald einen rascheren und gedeihlichen Fortgang. Graf Bismarck hält bis jetzt noch an den gestellten Forderungen fest und hat sich selbst durch eine lange und ernste Unterredung, die der französische Gesandte Drouot mit ihm wegen Sachsens hatte, nicht irre machen lassen; denn, was man auch sagen mag, von französischen selbst im Drohungen ist nicht im Entferntesten die Rede gewesen, bei ihm die Sache für Sachsen eher verschlimmern als verbessern. Uebrigens muß man gestehen, daß Sachsen viele gute Gründe hat, die ihm gern nützlich sein möchten. Daß Oesterreich nicht aufhört, hier für Sachsen zu wirken, dürfte sehr leicht zu begreifen und wohl auch vollkommen gerechtfertigt sein; von Oesterreichs „guten Diensten“ ist bereits die Rede gewesen, und die Zeitungen sprechen davon; ich höre aber auch, daß selbst von Frankreich aus und von noch mancher andern Seite her Fürsprecher für Sachsen hier eingetroffen sind.

— 4. Septbr. Der Friedensabschluß zwischen Preußen und Oesterreich ist gestern Mittag hier erfolgt.

(N. Br. 3.) Laut einer königl. Cabinetsordre erfolgt nun nach erfolgtem Friedensschlusse die Rückkehr der mobilen 1. und 2. Armee und des 2. Reservecorps von den betreffenden Hauptplätzen und die Demobilmachung derselben. Die Demobilmachung des großen Hauptquartiers Sr. Maj. des Königs ist bereits am 1. d. M. stattgefunden. Nach einer anderweiten königl. Ordre ist den stellvertretenden Generalcommandos anheimgegeben, bereits jetzt bei den innerhalb der betreffenden Corpsbereichenden Truppentheilen die eingezogenen Mannschaften in die Heimath zu entlassen. Bei den in Berlin garnisonirten Truppentheilen ist bereits gestern mit der theilweisen Entlassung der Landwehrmannschaften der Anfang gemacht worden. In der Friedensdislocation der Armee treten mehrfache Veränderungen ein.

— (Prov.-Cor.) 5. Sept. Zu eigentlichen Friedensunterhandlungen zwischen Preußen und Sachsen war es bis in die jüngste Zeit noch nicht gekommen. — Die Unterhandlungen über den Beitritt Meiningens zum Norddeutschen Bunde haben mit dem Herzog von Meiningen abgebrochen werden müssen, weil derselbe zu einer Verständigung über die Forderungen Preußens nicht die Hand bietet.

— (V. Bl.) Se. k. Hoheit der Prinz Friedrich Karl ist von Dresden eingetroffen und hat bereits Se. Maj. den König und die hier anwesenden hohen Herrschaften begrüßt. Höchstder selbe verweilte heute Vormittag in Berlin.

Wien, 6. Sept. Die heutigen Morgenblätter melden, daß der Generalmajor Möring behufs Uebergabe Venetiens an den franz. Divisionsgeneral Le Boeuf nach Venedig abgereist ist.

— Wie man der „Tagesp.“ schreibt, sind nunmehr alle Anordnungen getroffen, um schleunigst eine Reducirung der Armee durchzuführen zu können, und sollen von der Artillerie schon jetzt Depotbataillone gänzlich und von den andern Bataillonen zu je 150 Mann entlassen werden.

Bayern. Aus München berichtet die „N. Adzt.“: Bei dem allerdings an Umfang geringen, an Preußen abzutretenden Staatsgebiet verliert Bayern 3700 Tagwerke Wald, was fast sechs Reviere ausmacht und eine jährliche Einnahme von 87,000 Gulden repräsentirt; jedoch ist es bei den Friedensverhandlungen noch gelungen, den größten Theil des schönen Reviers Burgjoß Bayern zu erhalten.

Theater in Pulsnitz (im Herrenhaus.)

Sonntag, den 9. Sept. (Letzte Vorstellung) Der Mann im Feuer, oder: Der Liebhaber auf der Probe. Lustspiel in 3 Acten. Dann folgt: Monsieur Herkules. Posse in 1 Act. *Verantwortung des Wilhelm Zirkel, Theater-Director.*

Stärke-Glanz,

ein Zusatz zur Stärke, wodurch die Wäsche nicht nur blendend weiß und spiegelglänzend, sondern auch die Leinwand dadurch bedeutend gestärkt wird. In Tafeln a 20 Pf. W. A. Herb.

Echt Peruan. Guano

empfehlte Adolph Großmann in Pulsnitz.

Saamen-Korn

verkauft J. Andreas Grahl in Königsbrück.

Verloren wurde ein Hauschlüssel. Man bittet um Rückgabe: Exp d. Bl.

Grummet-Auction.

Nächsten Sonnabend, als den 8. Septbr., Nachmittags 6 Uhr soll das Grummet von zwei neben einander liegenden Wiesen in hiesiger Stadtflur, im sogenannten Eichige, neben Dhorner Rittergutsflur, verauctionirt werden.

Adolph Grossmann.

Erdbeerpflanzen.

der dankbarsten Sorten, „ Schock 5 bis 10 Ngr., werden verkauft im Schloßgarten zu Königsbrück. Heilmüller.

Hufkitt,

um Risse und Spalten in den Hufen der Pferde unschädlich zu machen. Die Masse nimmt die Festigkeit des Horns an, und gestattet das Einschlagen von Nägeln. Nebst Gebrauchsanweisung. Apotheke in Pulsnitz. Herb.



Kirchen-Concert,

Sonntag den 9. September d. J.,

gegeben in hiesiger Kirche zum Besten der Hinterlassenen gefallener Krieger, vom Männergesang-Verein zu Pulsnitz

PROGRAMM.

1. Fantasie und Fuge (D moll) von J. Schneider.
2. Terzett v. Schicht.
3. Der Herr ist mein Hirte 2c. Psalm 23. v. Löwe.
4. Variationen f. d. Orgel, v. Rink.

5. Ehre sei Gott 2c., Motette v. Hauptmann.
6. Gott sei mir gnädig 2c. Arie aus „Paulus“ v. Mendelssohn.
7. Mit euch sei Friede 2c. Männerchor mit Begleitung der Orgel v. J. Schneider.

Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Entree: Schiff und 1. Empore à Person 3 Ngr. Für die auf dem Altarplatze aufgestellten Stühle à 7½ Ngr., ohne jedoch mildthätigen Herzen Schranken setzen zu wollen. Die oberste Empore soll für die Zuhörer unbesetzt bleiben.
Pulsnitz.

Der Männergesang-Verein.



Einladung.



Künftigen Sonntag und Montag, als den 9. und 10. d. M. soll in dem Mittel-Gasthof in Großröhrsdorf das alljährliche Bogelschießen abgehalten werden, wo an beiden Tagen von Nachmittags an stark besetztes Concert und Ballmusik stattfindet. Mit warmen und kalten Speisen wird bestens aufwarten und ladet ergebenst ein
Ernst Schindler

Im Saale des Herrenhauses

Sonntag, den 9. Septbr. 1866:



Zweite und letzte große Vorstellung



der Singspiel-Halle des Königl. Bevedère zu Dresden unter Leitung des Directors Herrn **Otto Weiss.**

[Mit ganz neuem Programm.]

Anfang 7½ Uhr. Entrée 4 Ngr.

Zur Bequemlichkeit des hochgeehrten Publikums! sind Billets im Laufe des Tages bei Herrn Grünner zu haben

Sommersalon

zur Schäfererei in Großröhrsdorf.

Zum Erntefest, künftigen Sonntag, als den 9. September, bei welchem Tanzmusik von Nachmittags 4 Uhr an stattfindet, sowie Kaffee und Kuchen zu haben ist, ladet ganz ergebenst ein
Friedrich August Schöne.

Zum Erntefest,

Sonntag, den 9. Sept., ladet ergebenst ein
M.-Pulsnitz. C. Menzel.

Restauration Böhmisches-Vollung

ladet für Sonntag den 9. Sept. zum **Erntefest** freundlich ein. Tanzmusik v. Nachm. 4 Uhr. E. Käseberg.

Zum Erntefest,

in der Oberschänke zu Lichtenberg, Sonntag, den 9. September, wobei von Nachmittags 3 Uhr an Tanzmusik stattfindet, auch warme und kalte Speisen und Getränke zu haben sein werden, ladet ergebenst ein
Traugott Thalheim.

Heute, Freitag, frische, fette Leberwurst bei W. Mirisch.

Heute, Freitag, frische Leberwurst bei C. Menzel.

Zum Erntefest Sonntag, d. 9. Sept., wobei von Nachm. 3 Uhr an Tanz stattfindet, ladet ergebenst ein
Christlieb Richter in Niederstiepen

Zum Scheibenschießen

mit gezogenem Gewehr, Sonntag, und Montag, als den 16. und 17. Sept.; wobei die 2 besten Schützen Prämien erhalten, ladet ergebenst ein
Friedrich August Schiedrich in Bretnitz.

Versammlung

der Mitglieder des Jugendvereins, Sonntag, den 9. September, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Schützenhause zu Pulsnitz.
Die Vorsteher.

Bienenzüchter-Verein

für Königsbrück, Versammlung: Sonntag, den 9. September, Nachmittags 3 Uhr im Hirsch.

Kirchennachrichten.

Pulsnitz, den 1. September 1866.
Sonntag, den 9. Sept., Dom. XV p. Trin., (Erntedankfest) predigt Vormittags Herr Diaconus Kretschmar.
Nachmittags Herr Cand. theol. Wildenhahn.
Königsbrück, den 8. September 1866.
Sonntag, den 9. September, predigt Vormittags Herr Oberpfarrer Kretschmar, Nachmittags Herr Diaconus Kyan.

